

merano

Beschaffungsrichtlinie Kurverwaltung Meran

Die KV hat im Kontext seiner internen Nachhaltigkeitsbestrebungen bereits mehrere Veränderungen angestoßen. Dem verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Ressourcen gilt dabei ein stetes Hauptaugenmerk. So soll Verschwendung allerorts vorgebeugt werden. Dies gelingt einerseits durch die quantitative Verringerung von Drucksorten wie dem händischen Stadtplan und die Broschüren zum Sissi-Weg, den Tappeiner-Weg, sowie „Culture“ und den Imagine Meran-Katalog. Andererseits durch den beschleunigten Übergang zur digitalen Informationsvermittlung (Beispiele App und Webseite). Die Digitalisierung bietet uns eine einzigartige Chance für die Veränderung unserer Produkte. Die Verschiebung in den digitalen Raum ist ein Gebot der Stunde und bietet große ökologische, wie ökonomische Vorteile.

Dabei nimmt die KV auch eine Vorbildfunktion für lokale Stakeholder ein. Diese umfasst eine Vielzahl an Serviceleistern wie Produzenten, Druckereien und Händler, bis hin zu den Beherbergungsbetrieben. Die Zusammenarbeit mit Partnern in unterschiedlichen Branchen und Realitäten ermöglicht einen wertvollen Austausch der Kenntnisse und jeweiligen Erfordernisse. Insofern muss auch die Tatsache zur Kenntnis genommen werden, dass nicht alle Lieferanten zu jeder Zeit unsere Maximalforderungen erfüllen können.

Die Rolle der KV kann dabei unterschiedlicher Natur sein:

Projektverantwortung, Impulsgeber oder reine Kontrollfunktion. Unser Ansatz ist der des *leading by example* und zielt immer auch auf die Etablierung eines offenen Systems, sprich die verbesserte Vernetzung mit der lokalen Bevölkerung ab. Denn durch die sichtbare Umkehr der Beweisführung bei Themen der Nachhaltigkeit sollen sowohl die Gäste, als auch die einheimische Bevölkerung für ein zukunftssicheres Verhalten sensibilisiert und animiert werden.

merano

MATERIALKONZEPT UND VERPACKUNGS-RICHTLINIE

Grundlage für die Beschaffungsrichtlinie der Kurverwaltung Meran ist das Südtirol-Materialkonzept vom Oktober 2021([Link](#)). Sie bilden den Mindeststandard für alle Beschaffungen, gehen teilweise aber darüber hinaus. Als Institution des öffentlichen Rechts ist die KV angehalten bei Beschaffungen die nationalen Mindestumweltkriterien (CAM) einzuhalten.

Es muss betont werden, dass diese Anforderungen für Tourismusorganisationen aber rechtlich nicht verpflichtend sind. Die Mindestumweltkriterien betrachten den gesamten Lebenszyklus eines Materials und unterstützen die Organisation die ökologischste, am Markt verfügbare, Lösung zu ermitteln. Im Sinne einer speziellen Eigenverpflichtung versucht die KV deshalb insbesondere bei zahlenmäßig bedeutenden Anschaffungen Nachhaltigkeitsaspekte bestmöglich und verbindlich zu berücksichtigen.

Die Kriterien verfolgen nachstehende Hauptziele: Effizienz und Schonung der natürlichen Ressourcen; Verringerung des Abfallaufkommens und seiner Gefahren; Verringerung der Verwendung und Emission gefährlicher Stoffe. Insbesondere gilt es aber auch darauf zu achten, dass primär lokale bzw. regionale Lieferanten ausgewählt werden. Diese Vorgabe kann unter Umständen jedoch das Streben nach maximalen Nachhaltigkeitswünschen einschränken, da lokale Lieferanten nicht immer allen Wünschen nachkommen können.

Seit Januar 2022 ist in Italien die neue Richtlinie zur Kennzeichnung von Verpackungen in Kraft. Das Dekret Nr. 116 vom 3. September 2020 verpflichtet Akteure entlang der Lieferkette Verpackungsmaterialien zu kennzeichnen. Kurz gesagt schreibt es Umweltkennzeichnungen auf allen Verpackungen in Italien verbindlich vor. Anzubringen ist demnach auf jeder Verpackung der Recycling-Code, der aussagt, aus welchen Materialien die Verpackung besteht.

merano

Nachfolgend exemplarisch wie die Verordnung auf Handels-Verpackungen umgesetzt wird:



MATERIALKATEGORIEN

PAPIER | KARTON

Um die Wälder zu schonen, ist es sinnvoll Recyclingpapier zu nutzen, da für die Herstellung kein zusätzliches Holz benötigt wird und die Papierfasern erneut genutzt werden können (bis zu 6x wiederverwertbar). Zudem wird bei der Herstellung derselben Energie und Wasser gespart. Jede Fabrik hat jedoch unterschiedliche Standards für die Produktion. Vergleich man die Frischfaserpapier-Herstellung, so spart man mit Recyclingpapier bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser. Der Hersteller/Händler muss mindestens über eines der folgenden Label verfügen:

- FSC oder FSC Recycelt
- EU-Ecolabel
- Klimaneutral

merano

- ECF-Papier (elementar chlorfrei)
- Lebensmittelkontaktmaterialien
- EN 71, EN 94/62 oder EN 13432 (biologisch abbaubar)
- REACH

Recyclingpapier (recycelte Zellulosefasern ab 70 Prozent)

Mindestanforderungen: Papier mit einem Gewichtsanteil von mindestens 70 Prozent an recycelten Zellulosefasern. Beispiele sind Lenza Papier, Nautilus Papier, Recytaal Offset, Recytaal Matt.

Nicht - Recycling Papier (geringerer Anteil an recycelten Zellulosefasern)

Mindestanforderungen: Papier aus neuen und gemischten Zellulosefasern mit einem recycelten Gewichtsanteil von weniger als 70 Prozent. Dabei müssen die nativen Fasern aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. Der Papierhersteller/Händler muss entweder Naturpapiere (Bsp. Acroset, Coral Book, Magno natural) verwenden oder Papiere, sinngemäß für den Bilderdruck matt oder glänzend (Bsp. Gardamatt, Gardagloss, Vantage Silk, Printomatt).

Gefährliche Stoffe im Papier/Karton-Produktionsprozess

Im gesamten Druckprozess wird der Einsatz umweltschädigender, wasser- und gesundheitsschädigender Chemikalien minimiert. Desweiteren muss der Druck mit reduzierter Alkoholzufuhr erfolgen. Auf die Verwendung von gefährlichen Stoffen, wie etwa Chlorgas, als Bleichmittel muss gänzlich verzichtet werden. Ebenso ist im industriellen Prozess der Zusatz von Alkylphenolethoxylaten und Derivaten untersagt.

merano

TEXTILIEN

Auf dem Waschetikett muss angegeben sein, dass das Waschen bei niedrigen Temperaturen (40° Celsius) erfolgen kann. Der Stoff muss recycelbar sein oder überwiegend aus Naturfasern bestehen. Die Textilerzeugnisse dürfen auch keine Wegwerfprodukte sein. Darüber hinaus muss der Anbieter über mindestens eines der folgenden Zertifikate verfügen: Fair Trade, EU-Ecolabel oder ein sonstiges hochwertiges Zertifikat.

Die Farbbesistenz muss bei Schweiß und beim Waschvorgang gewährleistet werden. Auch darf es bei Waschen oder Trocknen zu keiner Größenänderung kommen. Die Stärke der Naht und die Reißfestigkeit der Textilie werden in Zukunft zentrale Entscheidungskriterien der KV sein.

GLAS

Anforderungen der KV: Das Glas sollte aus recycelten Materialien bestehen. Der Anbieter muss aufweisen, wie hoch der Prozentsatz des Recycling-Anteils ist.

METALL

Anforderungen der KV: Das Metall sollte aus recycelten Materialien bestehen. Der Anbieter muss auch hier aufweisen, wie hoch der Prozentsatz des Recycling-Anteils ist.

KUNSTSTOFF UND GUMMI

Anforderungen der KV: Plastik soll vermieden werden. Falls es nicht vermeidbar ist, sollte recyceltes Plastik verwendet werden. Zusätzlich sollte das Plastik am Ende des Lebenszyklus des Produktes wiederverwertbar sein.

merano

UMWELTZEICHEN

Der Zweck eines Umweltzeichens besteht darin, ein umweltfreundliches Produkt für den Verbraucher leicht erkennbar zu machen, damit er eine bewusste Kaufentscheidung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der ökologischen Nachhaltigkeit treffen kann. Es gibt drei Arten von Umweltzeichen:

Umweltzeichen Typ I - Sie sind freiwillig und unterliegen einer externen Zertifizierung (oder Dritt-Zertifizierung). Sie beruhen auf einem System, das den gesamten Lebenszyklus des Produkts berücksichtigt und Schwellenwerte und Grenzwerte für die Umweltleistung festlegt, die eingehalten werden müssen, um das Siegel zu erhalten. Beispiel: EU-Ecolabel

Umweltzeichen Typ II - Es handelt sich dabei um Etiketten und ökologische Erklärungen, die Umweltinformationen enthalten, die von Herstellern, Importeuren oder Händlern von Produkten ohne Einschaltung einer unabhängigen Zertifizierungsstelle angegeben werden. Selbsterklärungen zum Umweltschutz sollen nicht irreführend, überprüfbar, spezifisch und klar sein müssen. Beispiel: Angaben wie „Wiederverwertbar“ und „Kompostierbar“.

Umweltzeichen Typ III - Dies sind ökologische Erklärungen, die Informationen auf der Grundlage festgelegter Parameter enthalten, die eine Quantifizierung der Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus des Produkts beinhalten.